

Nordgrenze ausführlich erörtert und u.a. die Freien Ämter angehalten wurden, Truppenkontingente in die Grafschaft Baden zu entsenden]⁵ bewilliget

Jtem: Man möchte meynen wöle sy anderst bruchen.

[7.] Die harnischt und wehr verkhaufft gestern deren us Wallis.

[8.] Schwytz werde [Truppenkontingente für die Grafschaft Baden?] bewilligen.

Nit geylt Jn 5 wuchen:

[9.] An der nechsten gmeindt [versammlung der Stadt Zug:]

Die verkhauffte wehr anden so vergessen worden:

[10.] Religion halber: die desmentir geben: Jm bistumb brundtruth [d.h. Basel]: wy vil Pfarreyen ledig oder ruiniert⁶ syendt".⁷

- 1) Die hier vorliegenden Notizen müssen wohl in folgendem Zusammenhang gesehen werden: 1638 wurde das Bistum Basel und die eidg. Nordgrenze durch franz. Truppen bedroht. Gleichzeitig bat die Freigrafschaft Burgund die eidg. Orte, Frankreich zu bewegen, die Neutralität der Freigrafschaft wieder anzuerkennen, ein Traktandum, das 1638 an zahlreichen Tagsatzungen erörtert wurde.
- 2) Damit ist eine der zahlreichen, damals in unterschiedlicher Besetzung in Brunnen abgehaltenen Tagsatzungen gemeint, s. EA V 2, 1063 (Nr. 841); 1065 (Nr. 843); 1073 (Nr. 848); 1080 (Nr. 853); 1089 (Nr. 858); 1091 (Nr. 861); 1096 (Nr. 866); 1098 (Nr. 868); 1099 (Nr. 870); 1111 (Nr. 879)
- 3) s. ebenda 1071 (Nr. 847) spez. 1071 a
- 4) Die drei nachfolgenden mit Bleistift geschriebenen Zeilen sind derart verwischt, dass sie grösstenteils nicht mehr gelesen werden können.
- 5) s. ebenda 1066 (Nr. 844) u.a. 1066 a sowie Zurlaubiana AH 133/147 Pt. 3
- 6) s. etwa EA V 2, 1064 a
- 7) Auf Blatt 327^v finden sich noch weitere mit Bleistift geschriebene Notizen, die derart verwischt sind, dass es unmöglich ist einen zusammenhängenden Text zu rekonstruieren.

AH 133, 323 und 327 - Blatt 323^v leer

149

[16]58 Juni 12.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
BEZÜGLICH [BEAT JAKOB] ROGENMOSER, [GEN.] FEUK

"Notanda[:]

Mittwuchen [an] Fronfasten 12 Junij Kombt hanss Georg **Bachmann** umb 3 Uhren nachmitag anzeigende dass vor 8 tagen er sambt [Beat Jakob Rogenmoser, gen.] Feukhen und Georg Schellen [=Schell, alle von Zug] ein halb mass wyn Jn dess Uhrenmacher [Matthias?] Egelis [=Egli] huss, ongfahr umb mitag essens Zyt: getrunkhen. Damals der Feükh Jnn

angredt er sye [der] einzig synes geschlechts, und solle mithin mit den burgern reden wo ho er Zuo dem einten und anderen Komme, dass die 13 [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]: Zuogebne [Bürger] wider unsere Burgerliche fryheit syen: ob es nit gnuog sye an minen Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]? undt dan für ein burgerschafft Alss fur ein Hochen gwalt [die Gemeindeversammlung der Stadt Zug gemeint] Zebringen ...

Der Eglj ware Zefragen was er gehört habe. Jtem der Geörglj [Schell] selbs auch Zuo Examinieren.

Hab Jnn Zu H [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug, Georg] **Sidler** gewissen alss der den Stab hat [tatsächlich war Sidler damals Stabführer der Stadt Zug]".

AH 133, 323^v (aufgeklebt)

150

1622 Dezember 24.

A

ABRECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER], B[EAT II.]
ZURLAUBEN, MIT ULRICH KOCH, VON WOHLN

"Uli Khoch Soll mier by der beschächnen rechnung

Jm Jenner 1622: [in] by syn [des] undervogts [von Wohlen, Balthasar Wirth] hauptguot	100 gl.
Jtem per Rest.	3 gl.
Jtem vons briefs wägen.	2 gl.
Hans Jacoben [von Wohlen?] trinkhgeltd	10 ss.
Jtem uff wyenacht: 1622: ein Zinss verfallen.	5 gl.
Jtem Jm glent Jn der erndt Zur bezahlung [des] Schniterlohns. baargeltd	4 gl.

S^a so er mier schuldig ist. 14 gl. 10 ss:

Actum den 24ten: ... [Dezember] 1622

Alss Caspar **Lüthi** [von Wohlen], syn dochterman, und Bürg mier Auch dem hanss Jacob der Bürgschafft halber Anglobt.

[gez.] B[eat II.] Z[ur]lauben

Daran gwärt 12 Vtl korn den 24ten. Jenner 1623

alss man den Müt kernen ... [per] 10 gl. geben.

Jtem mit dem Ulj [Koch] Abgerechnet den 16. Augs-

ten 1623: hand hiemit Weth gschlagen. Und soll

uff Wienachten Widerumb ein Zinss.

5 gl."

"Rechnung Uli Khochen von Wollen."

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben

AH 133, 324-325 - Blatt 325^f leer